

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 29.12.1750-31.12.1751

8. - 13. Mai 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187829

Wenn sie nicht schon diesen Morgen und zu ihr
schlafen wollten. B. S. C. 2. 1. 1. 1.

sein angestrichenes Gesicht - hier zu uns und hat uns ein
 Gabelbrot. Mir schmeckt es sehr gut und frisch
 es auf wohlsonst ererbtes in angestrichenes
 erbaulich fortzubringen mit. Man hat ganz
 besonnen zu ihm zuhören, daß die Kraft
 ihm gelohnt wird. ^{Man hat} ~~Man hat~~
~~ganz gut zuhören~~, was für ein besonnenes Wort
 hat Gott es so sehr zuhören in seiner so sehr
 Gelaßtheit sich, daß Gott zuhören, was er
 so sehr zuhören, in seiner so sehr
 ganz mit zuhören.

[illegible][illegible]

fuhr von unglaublichem Wandel paler am, der
dann zu erst mit einem vornehmlichen Bedenken
von dem Herrn unser Bischofmeister und
Jesuiten in der hiesigen Mitte des Landes
bey uns in einem boutique von der
Grunder von Auenfuehrung der hiesigen Religion
geordnet wurde.